

# ÖH-Referate

## FINANZREFERAT:

REFERENTIN: HEIDI RIENESSEL



*Intensivstation oder?*

*Eine Zentralfrage der Medizin droht zu einer Zentralfrage auch der ÖH - Politik zu werden : Wo liegt die sinnvolle Grenze der sehr kostspieligen Lebensverlängerung ? Mit Absicht wurde, um die Parallele zur Wirtschaft herzustellen diese Bild gewählt und nicht das makabre medizinische Pedant zur landläufigen Argumentation wider die Arbeitsplatzhaltung: daß zugunsten einiger weniger - meist, aber nicht immer verstaatlichter Unternehmen solange Blut abgezapft werde, bis auch diese an Anämie krepieren. So dramatisch stellt sich das Problem der ökonomischen Intensivstation (noch) nicht.*

*Aber dramatisch genug ist schon die - wirklichkeitsnähere Entscheidung zwischen der Konzentrierung der beschränkten Ressourcen des Staates ( sprich ÖH-Budgets ) auf einige besonders gefährdete Unternehmen (Referate), die quasi bereits unter dem Sauerstoffzelt liegen, und der alternativen Nutzung des solcherart blockierten Budgets (lies: Verschuldungs- ) Spielraumes für eine wirksame insolvenzprophylaxe, indem die oft schon gefährlich schmale Eigenkapitalbasis verbreitert wird, auf der sich eine vielstöckige ÖH- Verschuldung auftürmt. Da der Nettoeffekt der traditionellen Investitions- und Finanzierungsförderung (ZA- Budgets) mittels der vorzeitigen Abschreibung mittlerweile auf Null gesunken oder bereits ins Minus umgekippt sein dürfte, wird es eines weiteren mutigen Schrittes bedürfen, um den Eigenkapitalschwund zum Stillstand zu bringen - einen Eigenkapitalschwund, der auch die Fremdfinanzierung von Investitionen und Innovationen zunehmend erschwert, seit die Banken (spr. Rechnungshof) teures Lehrgeld für ihre Bereitschaft zahlen mußten, hinsichtlich der Bilanzstruktur mancher ihrer Kunden beide Augen zuzudrücken. zu diesem nächsten Schritt wird in mehrfacher Hinsicht Mut gehören.*

*In der Hoffnung somit alle Ungereimtheiten bzw. Verwirrungen bezüglich ÖH-Finanzierung eliminiert zu haben, verbleibe ich mit lieben Grüßen Euer vorläufiger Finanzreferent Heidi.*

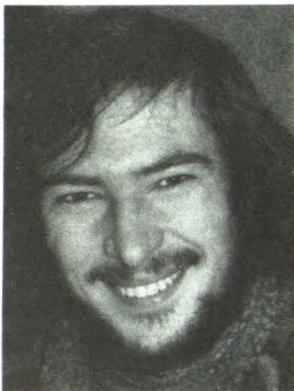
ROMANA PFUNDNER



*Das alles gibt's bei der Romana: Rechtsberatung (bzw. Vermittlung von Rechtsanwaltssterminen), Mensaaktion, Prüfungsbeispiele, Regiekarten für Oper und Schauspielhaus, Verbilligte Schallplatten, Sommerjobs, Praktikantenstellen, Aushilfsarbeitenvermittlung, Billige Kopiermöglichkeiten, Billige Schreibwaren, Papier, Verbilligte Zeitungsabos, Nachhilfevermittlung, Buchaktion, Studentenreisen, Internat. Studentenausweis....*

## STUDIENREFORMREFERAT :

REFERENT: GÜNTER GETZINGER



*Die Arbeit des Studienreformreferates gliedert sich in mehrere Bereiche, von denen ich die wichtigsten hier anführen möchte:*

- 1.) Immer wieder ist es nötig, ministerielle Studienordnungsentwürfe für die technischen Studienrichtungen zu begutachten, zu kritisieren und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Dies geschieht meist in Arbeitsgruppen, die zu den jeweils aktuellen Anlässen - zuletzt waren es die bekannten Aufbaustudien "Techn. Umweltschutz" und "Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften" - gebildet werden.

2.) Damit es den Studentenvertretern/ innen in Mitbestimmungsgremien - vor allem in Stukos - überhaupt möglich wird, einigermaßen erfolgreich studienplanverschärfende Vorschläge der Professoren abzuwehren und auch eigene, im Interesse der Studenten/ innen liegende Vorschläge zu bringen, werden Gesetzes- und Rhetorikkurse abgehalten. Jene Belange der Studienordnung und- Pläne, welche alle Technikstudenten/innen betreffen, werden in Studienreformseminaren behandelt und koordinierte Vorgangsweisen in diesen Bereichen erarbeitet.

- 3.) Studienreform betrifft uns alle!

Daher ist es ein besonderes Anliegen des Referats, daß Informationen zum Stand der Studienreformdiskussion an die Studierenden der einzelnen Studienrichtungen weitergegeben werden und sich dadurch alle an dieser Diskussion beteiligen können. Die Mittel dazu sind Hörer/innenversammlungen, das TU- INFO sowie die leider nur für E- Technik und Techn. Chemie bestehenden Fakultätszeitungen.

- 4.) Das Studienreformreferat versucht Vorschläge sowohl zur Anpassung der Inhalte von Lehrveranstaltungen an gesellschaftliche Bedürfnisse als auch zur didaktischen Form auszuarbeiten. So sollen etwa die ineffizienten, frontalen Vorlesungen mehr und mehr durch diskussionsfördernde, praxisnahe seminaristische Lehrformen ersetzt werden.

- 5.) Auch zum Thema "Leistungsbeurteilung" werden - unter Heranziehung im- und ausländischer Modelle - Alternativen zum bisherigen System erstellt.

## SOZIALREFERAT :

REFERENTEN: WALERICH(WALLY) BERGER u.  
ALA AHMAD HUSSEIN



Sprechstunden (Wally) : Mittwoch 10- 12<sup>00</sup> und  
Donnerstag 9- 10<sup>00</sup>  
(Ahmad) : Donnerstag ab 11<sup>00</sup>

Wir sind zuständig für Stipendien aller Art (Begabtenstipendium, Härtefond .... ), sowie Versicherungsangelegenheiten. Weiters sind wir für die Vergabe der Mittagsfreitische (Gasthäuser und Mensa) und für Heimprobleme zuständig bzw. verantwortlich. Ahmad hat sich überdies auf Ausländerprobleme spezialisiert (Sprachkurse, generelle Vorbereitung).

## SPORTREFERAT :



REFERENT: K.- H. FRITSCH

*Sprechstunden: Jeden Montag und Donnerstag von 11- 12<sup>00</sup>.*

*Das Sportreferat soll für alle mehr oder minder sportbegeisterten Techniker/ innen eine Vielzahl an sportlichen Möglichkeiten bieten, so z. B. Fußball, Schikurse, Schach-Go- Turniere, Volleyball.....Weitere Anregungen sind erwünscht. Außerdem gibt's verbilligte Einkaufsmöglichkeiten.*

## PRESSEREFERAT :



REFERENT: ROBERT KAMPER

*Stellvertretend für viele bin ich hier abgebildet - 1/5 des Pressereferats, bestehend aus Werner Luger, Heinz Rometsch, Alexandra Würz, Dieter Feichtinger und Robert Kamper.*

*Wir sind hauptsächlich mit der Herstellung des TU - INFO's beschäftigt, wovon in Anbetracht unserer großen Nichtleserschaft kaum jemand Notiz nehmen dürfte. Wenn auch DU in der Tiefe der Bedeutungslosigkeit arbeiten willst, soll die Möglichkeit nicht unerwähnt bleiben, daß DU aktiv mitarbeiten kannst, unsere anarchischen Referatsstrukturen werden DIR den Einstieg erleichtern.*

*(Unter aktiv mitarbeiten verstehen wir aber nicht die unauffällige Beseitigung des INFO's!)*

## DOKUMENTATIONSREFERAT :

REFERENT: LEO GRUBER



*Mein Name ist Leo Gruber. Ich betreue nun schon seit einiger Zeit das Referat für Pressedokumentation. Meine Aufgabe ist, die in der Hochschülerschaft der TU aufliegenden Druckwerke, wie Tageszeitungen, Journale, Magazine udgl. zu lesen und zu sichten. Berichte und Artikel, die hochschulpolitisch interessant sind, werden von mir archiviert. Sie sind nach bestimmten Schlagworten, wie "allgemeine Bildungspolitik, Studien- und Hochschulreform, Studentenangelegenheiten, und Zivildienst " in Ordnern abgelegt. Diese chronologische Ablage befindet sich im Sekretariat und ist für alle Studenten zugänglich, sodaß Kopien angefertigt werden können. Detailfragen bitte an mich zu richten.*

## ZIVILDIENTSTREFERAT :

REFERENT: MICHAEL NIGITZ



Schwerpunkte für das Arbeitsjahr 1982/ 83:

- 1.) Zivildienstberatung
  - 2.) Ausbau des Beratungsnetzes
  - 3.) Gestaltung einer Broschüre " Soziale Verteidigung"
- In der jeden Dienstag zwischen 18<sup>00</sup> und 19<sup>00</sup> stattfindenden Beratung, wird neben der rein rechtlichen Auskunft besonders auf persönliche Gedanken bezüglich Zivildienst wertgelegt. Schwerpunkte werden dabei auf soziale Verteidigung und auf die Grundausbildung, die 1984 eingeführt wird, gesetzt.

Die Beratungstermine werden im Schnitt von 5 - 10 Personen besucht. Außerdem werden bei Bedarf auch zwischen den festgelegten Zeiten Beratungen durchgeführt.

Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für Gewaltfreiheit, soziale Verteidigung und Zivildienst (AGSVZ) arbeitet das Zivildienstreferat derzeit an der Erstellung von Kontaktadressen in der Steiermark. Es soll ein regelmäßiger Informationsaustausch angeregt werden. Dem Zivildienstreferat geht es vor allem um den Erfahrungsaustausch der Zivildienstberatung. Außerdem wird mit der AGSVZ eine Broschüre über " Soziale Verteidigung" erstellt.



## FRAUENARBEITSGRUPPE :

LEITERINNEN: IRENE BEGSTEIGER u. KOLLEKTIV



Je höher wir die soziale Leiter an unserer TU hinaufgehen, umso dünner wird die Luft für Frauen: Vom Reinigungspersonal sind noch 100 %, von allen Studierenden nur mehr 9,5 % Frauen und unter 137 Habilitierten ist nur mehr eine Dozentin.

Diese Tatsachen spiegeln unsere typische gesellschaftliche Situation wieder, die Gründe dafür sind leicht auszumachen:

Es gilt noch immer das alte Klischee, Technik sei etwas zutiefst unweibliches. Mädchen werden weit weniger gefördert, Selbstvertrauen, gerade bezüglich technischer Probleme, zu entwickeln, dafür wird ihnen der hilfesusuchende Blick nach männlichem Beistand beigebracht.

"Welche Verschwendung", seufzen noch manche Eltern, wenn die Töchter die Einser nach Hause bringen und die Söhne die Fünfer. Doch immerhin: Im Bildungsbereich stehen den Mädchen alle Türen offen, nur auf dem Arbeitsmarkt werden sie ihnen halt wieder vor der Nase zugeschlagen. Und es gibt noch sehr, sehr viel mehr zu sagen und auch konkrete Ergebnisse auszuarbeiten. Wir laden alle dazu ein - auch die, die ganz andere Meinungen haben! wir treffen uns jeden Montag um 20<sup>00</sup> im Bauraum der ÖH, Informationen über zwei Arbeitskreise gibt's im Jänner im TU - Info.

MATURANTENBERATUNGSGRUPPE :

LEITER: MARTIN KOBER



*Sprechstunde : jeden Donnerstag von 11- 12<sup>00</sup> in der ÖH  
Unser Ziel ist, die nachweislich schlechte Vorbildung der  
Maturanten bezüglich Studium und der damit verbundenen  
Anforderungen zu verbessern. Wir versuchen dies dadurch  
zu erreichen, indem wir in die Schulen fahren und dort  
vor Ort eine Beratung über die verschiedenen Studien-  
richtungen, sowie über allgemeine Probleme während des  
Studiums machen. Leider sind wir zu wenig Leute, um  
wirklich effizient zu beraten. Wer Interesse hat, mitzu-  
arbeiten, soll vorbeischauen. Natürlich gibt's eine  
Aufwandsentschädigung für die Berater.*

Wir hoffen, Dir mit unseren Kurzporträts einen  
kleinen Überblick über unsere Aufgaben und  
Tätigkeiten zu vermitteln. - Noch besser: Du  
kommst einfach mal vorbei!

!!! DIE ÖH IST FÜR JEDEN DA !!!

**Wissenschaftliche Bücher  
aller Gebiete und  
Fachzeitschriften aus aller  
Welt**

**Universitätsbuchhandlung**

**Jos. A. Kienreich**

**8011 Graz, Sackstraße 6**